Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 12. August 2019 um 13:57 Uhr

Begegnung wurde abgebrochen

Spieler und Zuschauer gehen aufeinander los: Polizeieinsatz bei Fußballspiel der Kreisliga B

Montag 12. August 2019 - **Hüllhorst** / **Oberbbauerschaft** / **Espelkamp (wbn). Gewalt auf dem Fußballplatz – sie ist auch in den Kreisliegen ein Problem. Jüngstes Beispiel ist die Begegnung zwischen BW Oberbauerschaft und Türk Gücü Espelkamp auf dem Sportplatz in Oberbauerschaft.**

Die Polizei: „Offenbar war es Mitte der zweiten Halbzeit zu einem Handgemenge zwischen einigen Spielern und Zuschauern gekommen. Der Schiedsrichter brach daraufhin das Spiel ab.“ In Folge dessen wurde auch der Schiedsrichter bedrängt.

Fortsetzung von seite 1

An den Tätlichkeiten sollen sich Spieler beider Teams beteiligt haben.

Nachfolgend die Pressemitteilung der Polizei: „Ausschreitungen beim Fußballspiel der Kreisliga B zwischen BW Oberbauerschaft und Türk Gücü Espelkamp auf dem Sportplatz in Oberbauerschaft haben am Sonntagnachmittag einen Polizeieinsatz ausgelöst. Offenbar war es Mitte der zweiten Halbzeit zu einem Handgemenge zwischen einigen Spielern und Zuschauern gekommen. Der Schiedsrichter brach daraufhin das Spiel ab.

Die Polizei war gegen 16.35 Uhr verständigt worden und rückte mit zwei Streifenwagen zur Beendorfer Straße aus. Ermittlungen der Beamten ergaben, dass es in der 75. Minute offenbar zunächst zu einer kleinen Rangelei zwischen zwei Spielern beider Mannschaften gekommen war, welches der Unparteiische mit jeweils einer Gelben Karte ahndete. Da der betroffene Spieler der Gastmannschaft bereits verwarnt war, wurde er folglich vom Platz gestellt.

Daraufhin sollen etwa sieben bis acht Anhänger der Gastmannschaft auf das Spielfeld gelaufen und ein Handgemenge ausgelöst haben, an dem sich mutmaßlich auch Spieler beider Teams beteiligten. Verletzt wurde nach Erkenntnissen der Einsatzkräfte niemand.

Als der Schiedsrichter die Partie abbrach, soll auch er bedrängt worden sein. Es wurden keine Strafanzeigen erstattet. Die Polizisten blieben so lange vor Ort, bis sich die Lage beruhigt und der Unparteiische den Sportplatz verlassen hatte.“